

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Vollständig eingerichteter, zentralst gelegener

Praxisraum für Medizinische Massage

steht zur Miete bereit.
076 489 48 47

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details, gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Für Sanitärservice

die gute Nummer

056 441 82 00

Funkelnden «Römer-Wy» gefeiert

Vindonissa Museum Brugg: gelungene Lancierung des ersten Römerweins

(A. R.) - Klänge eines antikes Horns ertönen, Irene (Irene Pfändler) von der Römergruppe Vicini Vindonissenses enthüllt den Römerwein, Weingott Bacchus alias Kabarettist Edgar Zimmermann verkostet die edle Assemblage als gleich und attestiert dem funkeln «Römer-Wy» das Potenzial zum «Göttertrunk».



Jetzt ist er lanciert, jener erste Rebsaft, welcher den vier Römerrebben entstammt, angelegt von den Vindonissa-Winzern Bruno Hartmann (Remigen), Schebi Baumann (Villigen), Hans-Peter Kuhn (Schinznach-Dorf) und Peter Zimmermann (Oberflachs). «Es gehen sechs Jahre Vorbereitung zu Ende», freute sich Museumsleiter René Hänggi am Sonntag vor zahlreichen Premierengästen, «nun trägt jede Flasche den Namen Vindonissa in und über die Region hinaus – und damit in die Köpfe hinein.»

Römerwein-Partner, mit Römerwein auf den Römerwein anstossend (v. l.): Brugg Regio-Präsident Hanspeter Scheiwiler, Hans-Peter Kuhn, Schebi Baumann, Peter Zimmermann, Irene Pfändler, Edgar «Bacchus» Zimmermann, Martin Pfändler, Bruno Hartmann, René Hänggi und Pirmin Koch.

Fortsetzung Seite 7

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Perfekter «Salto» in die Zukunft

Schinznach-Bad: Neuer Turnverein als Dach für alle

(adr) – Einerseits haben die Turnvereine der älteren Garde immer weniger Aktive, andererseits aber boomen die Kinder- und Jugendriegen erfreulicherweise, was jedoch nicht immer leicht zu lösende Probleme mit sich bringt (finden neuer Leiter/innen, Vorstandsfunktionäre usw.). So hat man sich in Schinznach-Bad schon vor 15 Jahren Gedanken gemacht, ob eine Fusion der Vereine aller Turnenden in der Gemeinde nicht sinnvoll wäre. Noch aber gab es da und dort Fragezeichen. Jetzt aber war die Zeit reif. Man schritt zur Tat. Letzten Freitagabend versammelten sich – je in eigener Runde – der Damenturnverein, die Fit-nessriege, der Männerturnverein und der Frauenturnverein zu einer ausserordentlichen Versammlung, beschlossen die Auflösung ihres Vereins Ende 2011 – und den Übertritt ihrer Aktiv- und Passivmitglieder in den zu gründenden, per 1.1.2012 verbuchten Neuen Turnverein Schinznach-Bad. Das geschah

unmittelbar danach in der Aula. Kurz vor Ort war auch Gemeindeammann Oliver Gerlinger. Er gratulierte zur Tat und wünschte dem Neuen Turnverein «en guete Start». Dann rekapitulierte Hansruedi Märki (Männerriege) nochmals kurz die Fusions-Diskussionsrunden, bevor Tagespräsident Ernst Hess nach dem Gründungsakt vom Neuen Turnverein Schinznach-Bad zur Wahl des Vorstandes schritt, dessen fünf Mitglieder sich vorgängig bereit erklärt hatten, künftig «am Karren zu ziehen» (siehe Bild rechts). Gewählt wurden auch die Riegenleiter/innen vom Neuen Turnverein Schinznach-Bad, die da sind: Masako Gfeller (MUKI-Turnen), Sonja Müller (KITU-Turnen), Christina Christen (Gemischte Jugi), Hilde Greil (Mädchenriege), Sandra Müller (Knabenriege), Simone Hess (Damenriege), Hans-Martin Schmid (Sportriege), Inge Reher-Gamma (Frauenriege), und René Kohler (Männerriege).



Der Vorstand vom Neuen Turnverein Schinznach-Bad. Von links nach rechts: Hansruedi Marti (Präsident), Sonja Müller (Vizepräsidentin), Petra Hess (Kassierin), Christina Christen (Aktuarin), Uwe Gugelmann (Technischer Leiter).

...und schnell wird's heill

KERN
Kern Elektro AG, Vorstadl. 8, 5201 Brugg
Telefon 056 460 80 80, www.kern-ag.ch
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Der Umbau steht bevor
Wir bereinigen unser Lager:
Kameras, Objektive,
Blitzgeräte und Zubehör
bis 60% Rabatt
Beachten Sie unser Schaufenster

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Blick in Bruggs Bücher

Wie die Stadt ihr Vermögen verwaltet

(A. R.) - Brugg weist per Ende 2010 Finanzanlagen von 41 Mio. Franken aus. 38,4 Mio. davon «liegen» respektive arbeiten im Depot der mit einem Vermögensverwaltungsmandat betrauten AKB. Weiter hält die Stadt aufgrund eigener Anlageentscheide 2,6 Mio. Fr. an Aktien und Obligationen – eine Position, die in den letzten Jahren zugunsten von Investitionen deutlich reduziert wurde und nun nach und nach aufgelöst werden soll.

Solche und weitere Informationen vermittelten den Medien letzte Woche Vizeammann und Finanzvorsteher Martin Wehrli, Stadtschreiberin Yvonne Brescianini und Controller Markus Weber. Dies, «um Missverständnisse auszuräumen und Transparenz zu schaffen», so Martin Wehrli.

Performance 2001 bis 2010: 2,68 %
Zudem betonte er: Verantwortlich für die Anlagepolitik sei der hierfür bestimmte Ausschuss – und nur dieser. Einsitz im Gremium hätten er selbst, Yvonne Brescianini, Markus Weber sowie der Leiter Finanzen. «Der Ausschuss bestimmt lediglich, was ins AKB-Depot reinkommt, fällt jedoch keine Entscheide über einzelne Anlagen», unterstrich der Finanzminister. Er wies ausserdem darauf hin, dass die AKB «im Benchmark sehr gut abschneidet». Konkret: 2,68 % betrug die durchschnittliche Performance über die letzten 10 Jahre. Eventuelle Risiken glättete, so Wehrli, die Schwankungsreserve von 13,5 % auf den Finanzanlagen (Ende 2010: 5,7 Mio.)

Gut diversifiziert: 2008 trotz AKB-Minus von 12,79 % ein Plus von 2 Mio.
Das Vermögensverwaltungsmandat

bestehe seit 1998, so Yvonne Brescianini. Dabei müsse sich die AKB an die Vorschriften der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge halten. Die bewusst defensive Anlagestrategie (Obligationen 53 %, Aktien 19 %, Rohstoffe 9 %, Immobilien 6 %, diverse 13 %) sei auch vom Kanton abgesegnet. Sie strich insbesondere heraus, dass die Stadt auch übers Ganze gesehen gut diversifizierte Anlagen in den Büchern habe (verlässlich in Bruggs Kasse strömen etwa die Dividende aus der IBB-Beteiligung – jährlich 780'000 Franken bzw. 6 % auf das Aktienkapital – sowie der IBB-Darlehenszins von 300'000 Franken – 4 % auf 7,5 Mio.). Ein gutes Beispiel dafür liefere das Jahr 2008, erläuterte Brescianini: Trotz der AKB-Performance von minus 12,79 % (-3,9 Mio.) habe man noch einen Ertrag von über 2 Mio. Franken erwirtschaftet.

Finanzerträge entsprechen 10 % Steuern
Die Vermögensverwaltung hat die letzten zehn Jahre einen Gesamtertrag von 24,5 Mio. Franken «eingeschenkt». Das entspricht etwa dem Steueraufkommen eines Jahres – oder anders: «Ohne die Finanzerträge bräuchte es 10 % mehr Steuern», so Martin Wehrli, die Vermögensverwaltung als «wichtigen Erfolgsfaktor für Brugg» bezeichnend.

Vermögensverzehr...
Weiter erklärte er, dass das Nettvermögen Ende 2010 26,8 Mio. Franken betrug (vom gesamten Finanzvermögen von 70,5 Mio. stehen 32,4 Mio. Fremdkapital sowie 11,3 Mio. der Eigenwirtschaftsbetriebe Abwasser, Abfall etc. nicht zur Verfügung – die Stadt verwaltet auch Gelder, die ihr nicht unmittelbar gehören). Zu den finanziellen Perspektiven: Zum einen

sind in den nächsten fünf Jahren Investitionen von 50 Mio. Franken vorgesehen. Zum andern decken beim Budget wegen der starken Aufwandzunahme die Einnahmen die Ausgaben nicht. «Diesen Trend müssen wir umkehren», stellte Wehrli klar. Schliesslich solle das Vermögen nicht für die Deckung der Ausgabenüberschüsse, sondern für Investitionen Verwendung finden.

...hat geringere Erträge zur Folge
Das in Aussicht gestellte und vom Einwohnerrat geforderte Massnahmenpaket sei auf guten Wegen, versicherte Wehrli. Auch wenn man den finanziell wenig rosigen Aussichten mit Steuerfusserhöhung und Sparmassnahmen begegnet: Sinkt das Vermögen, wird es nicht möglich sein, die bisherigen Erträge zu halten.



Lüftet den Vorhang zur Brugger Vermögensverwaltung und sorgt für Transparenz: Martin Wehrli.

KOSAG
Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30:

Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Ihr Neues Auto auf:

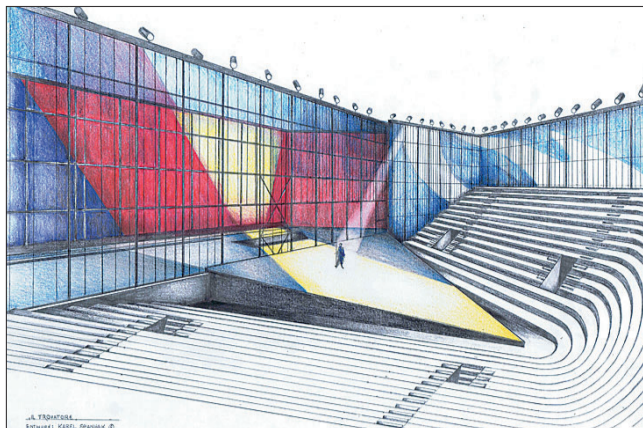
occasionspark.ch

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat 8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch



Werner Keller mit seinen Spielsachen. Rechts eine Skizze des kühnen Bühnenbilds von Karel Spanack für den «Trovatore» der Oper Schenkenberg, der 2013 auf dem Gelände des Gartencenters Zulauf aufgeführt wird. Am kommenden Wochenende vom 25. (ab 16 Uhr) 26. und 27. November (mit Sonntagsverkauf!) wird das dreidimensionale Modell dieses monumentalen Glashaus-Theateranbaus vorgestellt.

Weihnachtszeitzeit – Spielsachenzeit

Zweiter Sonntagsverkauf am Schinznacher Christkindmarkt von «Zulauf – Die grüne Quelle»

(rb) - Er geht bereits in die fünfte Woche, der Schinznacher Christkindmarkt (die Ausstellung samt weiterer Attraktionen dauert bis Samstag, 24. Dezember, 17 Uhr). Übers Wochenende wird zudem das Modell für den «Trovatore» vorgestellt. Neben dem Sonntagsverkauf steht das Puppentheater «Ufregig in Wuschlikon» (13 / 15 Uhr) auf dem Programm. Und auf dem Kunsthandwerkermarkt wird vom 28. November bis 3. Dezember unter anderem Werner Keller aus Schinznach-Dorf mit seinen Kinderspielsachen anzutreffen sein.

zeug eingestellt. Erste Erfahrungen mit Märkten sammelte er in Sumiswald, jetzt ist er zum ersten Mal «beim Zulauf». Er bietet 14 verschiedene Spielsachen in mehrfacher Ausführung an. Da gibt es schöne Holzseisenbahnen, Ställe, Kühe, Pferde, Schweine und Puppen, die an Tischen sitzen. Spielsachen, die sich gut anfassen, aus geöltem Holz gefertigt werden und die auch sehr strapazierfähig sind.

Dezember, 12 - 17 Uhr, hingewiesen. Und am 6. Dezember ab 17 Uhr gibt es das dampfende Schienenerebnis für Kinder; alle erhalten ein kleines Geschenk vom Zulauf-Samichlaus. Was man auch immer für Weihnachten benötigt – Sterne, Kerzen, Glitter, Krippen und tausend andere Dinge – findet man im grossen, wunderhübsch angelegten Christkindmarkt. Wer sich zudem für die vielen Kurse und Workshops interessiert, findet weitere Infos auf der Homepage von «Zulauf – Die grüne Quelle»:

www.zulaufquelle.ch

Das Dampffross wartet
Schon jetzt sei auf die Advents-Dampffahrten mit der SchBB vom Samstag, 3.

Er hat sich nach der Pensionierung bei der Constri in Schinznach auf Holzspiel-

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartenecogartenfeuertestengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumgartenreinegartenraumgartenreppegartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.

FLOHMARKT

Gepflegtes Brocki mit stilvollen Gegenständen
BrockiArt
Ecke Trottmattstr./Bahnhofstr., 5242 Lupfig
Offen: MI + FR 14 - 18 Uhr/o.n.Vereinbarung
Tel. 079 542 52 06

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Wir erledigen Ihre Schnittarbeiten fachmännisch und termingerech. T. Winterhofen und P. Knöpfel. 056 441 16 47

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.– erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite, kompetent und zuverlässig. www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.–. Tel. 076 561 96 22

Sonderangebot Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einsteiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.–. Nähere Ausk.: pc-easy.ch 079 602 13 30

Ihr Flohmarkt-Inserat

Setzen Sie in jedes Häuschen des Textfeldes einen Buchstaben oder ein Satzzeichen, Zwischenräume leer lassen.
Inseratenschluss: Montag, 08.00 Uhr
Es werden nur Inserate mit eindeutig privatem Charakter aufgenommen.

6 Zeilen Fr. 10.–
Bargeld zusammen mit Inseratentext an:
Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg

Fondue, Wein und Schoggiträume

Peter und Petra Zimmermann, Oberflachs, zum Zwanzigsten

(rb) - In Oberflachs feiern Peter und Petra Zimmermann 2011 20 Jahre Weinbau Zimmermann. Das Jubiläum ist bald vorbei, aber es folgt als krönender Abschlusspunkt noch der Fondueplausch vom Samstag, 3. Dezember (ab 16 Uhr) und Sonntag, 4. Dezember (11 - 19 Uhr).

Da können am romantischen Lagerfeuer Fonduevariationen genossen werden. Dazu gibt es die Weinprobe der zahlreichen Rebensäfte aus eigener Kelterung – und wer noch auf Geschenksuche ist, kann Weine sowie von Petra Zimmermann kreierte Schokoladeköstlichkeiten (Truffles) erstehen. «Figuegl» (Fondue isch guet und git e gueti Lune) ist ein bereits jahrzehntel-

ter Begriff. Tatsächlich ist der Verzehr von Fondues verschiedener Machart ein Genuss – verbunden auch mit dem zu Käse mundenenden Wein (es gibt auch Fondue für Einzelpersonen!) und der sich entwickelnden Geselligkeit. Vom Grill werden zudem Cervelat angeboten – Speckbrettlchen sind ebenfalls erhältlich.

Die edlen Tropfen betreffend ist sicher Zimmermanns Wein des Jahres, den neuen Oberflacher Cabernet Jura, der auf gutes Echo gestossen ist. Wer plant, soll sich bitte unter 056 443 14 29 oder unter info@weinbau-zimmermann.ch anmelden; wer sich spontan entscheidet, ist auch so willkommen – solange es Platz hat...



Petra und Peter Zimmermann präsentieren ein grosses Angebot an Geschenkartikeln.

Karussell und Puppenspiel

Zahlreiche Stände am Turgemer Weihnachtsmarkt



Am Freitag vor dem ersten Advent, am 25. November von 14 bis 20 Uhr, findet an der Bahnhofstrasse in Turgi der zur Tradition gewordene Weihnachtsmarkt zum zwölften Mal statt. Die einmalige Stimmung des Marktes wird auch dieses Jahr begeistern: Es wird duften, leuchten und klingen.

Die Marktfahrer erwarten einen mit vielen Verkaufsständen, musikalischen Darbietungen, Verpflegungsständen, Kerzenziehen, Weihnachtsdekorationen, Bastelarbeiten, Guetzliverkauf und vielem mehr. Verschiedene Lokalitäten laden zu einem gemütlichen Schwatz bei Kaffee und Kuchen oder einem Imbiss mit Musik ein. Der Gewerbeverein hat mit Unterstützung einiger Geschäftsleute von Turgi wieder ein kurzweiliges Angebot für Kinder organisiert: So wird das bekannte nostalgische Karussell zu Orgelklängen seine Runden drehen, auch wird die Turgemer Puppenspielerin Claire Häfliger-Zeller Kinder und Erwachsene um 17 Uhr und 18 Uhr in den Räumen Bahnhofstrasse 1 mit der Geschichte «Die Waldfrau» (Bild) unterhalten.

Turgemer Weihnachtsmarkt, Freitag, 25. November, 14 bis 20 Uhr.

Turnerabend Veltheim: «N8-Wach»

Die Turnerfamilie Veltheim heisst an den nächsten beiden Samstagen vom 26. November und 3. Dezember die Gäste unter dem Motto «N8-Wach» willkommen. Man begleitet zwei Polizisten während der Nachtschicht auf der N8 – da kommt doch einiges auf einen zu... Das «N8-Wach»-Programm: Ab 18.30 Uhr wird ein feines Nachtessen serviert, nach der Turnshow ist Unterhaltung mit Los Domingos sowie die After-8-Bar (ab 16 Jahren) angesagt. Die Turnerfamilie Veltheim wünscht viel Spass und Unterhaltung.

Weihnachts-Bazar

In der Regionalen Werkstatt, Habsburgstrasse, 1a, 5210 Windisch

Samstag
26. November 2011
8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Besuchen Sie unsere weihnachtlich geschmückte Werkstatt und lassen Sie sich überraschen von unseren kunsthandwerklichen Eigenprodukten:
Festliche Karten, Gestecke, Adventskränze, Sterne, Engel in Glas und Holz und vieles mehr...

Musikalische Unterhaltung
Hausmusiker Giancarlo Valetti

Kulinarische Köstlichkeiten
Brunch, Mittagessen und feines Kuchenbuffet

Glücksbaum mit attraktiven Preisen

Herzlich willkommen
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stiftung für Behinderte Region Brugg/Windisch

Adventsverkauf nach der «Chränzelwoche» in Brugg

In der letzten Woche vor dem 1. Advent herrscht immer ein emsiges Treiben im Reformierten Kirchgemeindehaus Brugg. Tannenduft gemischt mit Kaffee- und Teearomen erfüllt das ganze Haus. Unter der kundigen Leitung von Gertrud Maurer und Barbara Meyer wurden Adventskränze und Gestecke hergestellt.

Am Samstag vor dem 1. Advent ist es dann soweit. Am 26. November können zwischen 9 und 15 Uhr Adventskränze und Gestecke im Kirchgemeindehaus erworben werden. Auch ein Stand mit 3. Welt-Waren aus der «Kalebasse» (Verkaufsladen der Basler Mission 21) steht bereit. Ebenfalls Olivenöl aus Palästina – und natürlich vieles mehr – ist noch zu haben.

Kaffeestube durchgehend und Mittagstisch ab 11.30 Uhr gehören selbstverständlich dazu. Für den Kuchen- und Brotstand wird Selbstgebackenes erbeten. Es kann am Bazarmorgen ab 8 Uhr abgegeben werden. Der Erlös fliesst in die Projektarbeit der Mission 21 (ehem. Basler Mission).

Basar in der Turnhalle Umiken

Am Samstag, 26. November, 4 findet in der Turnhalle Umiken von 10 Uhr bis 15 Uhr der traditionelle Advents- und Weihnachtsbasar der Reformierten Kirchgemeinde Umiken und der Basararbeitsgruppe statt. Angeboten werden Adventskränze und -Arrangements sowie eine grosse Vielfalt verschiedenster Handarbeiten, welche das ganze Jahr von der Basararbeitsgruppe angefertigt wurden. Auf dem Flohmarkt lässt sich manch Interessantes entdecken und vielleicht

gewinnt man etwas in der Tombola. Die Cevi Umiken-Villnachern organisiert ein Kinderprogramm. Ebenso wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Mandacher Landfrauen laden ein zum Markt

Am Samstag, 26. November von 10 bis 16 Uhr findet der Adventsmarkt der Mandacher Landfrauen statt. Adventskränze, Grabgestecke und Türschmuckgebilde sind in den letzten Tagen durch geschickte Hände kreiert worden. Nun kann man sie kaufen. Ausserdem gibt es Gestricktes, Gehäkeltes, Schmuck, Gewürz- und Kräuterspezialitäten. Traditionelles Handwerk wird vorgeführt, und eine Korberin zeigt, wie das geht mit dem Körbe flechten.

Natürlich fehlen auch die Mandacher Weine sowie süsser und saurer Most zum Probieren und Kaufen bereit. Chrömlli, Magenbrot, Honig und hausgemachte Konfitüren sind Trumpf. Die Jugend kommt am Kinderflohmarkt zum Zuge, die Marktbesucher werden in der Festwirtschaft mit Mandacher Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre verwöhnt. Ein allfälliger Erlös wird von den Landfrauen einer gemeinnützigen Institution überwiesen.

Familienzmorge im Brugger Familienzentrum

Am Freitag, 25. November, findet im Familienzentrum Brugg, in den neuen Räumen an der Laurstrasse 11, wieder das Familienzmorge statt. In schöner Atmosphäre und bei einem feinen Zmorge können sich die Eltern unterhalten und austauschen und die Kinder spielen. Kosten: Erwachsene Fr. 8.–, Kinder Fr. 2.–. Nur mit Anmeldung bis zum 24. Nov: Tel. 079 749 27 80

Das Familienzmorge findet jeden letzten Freitag im Monat statt (nur in den Brugger Ferien nicht!).

günstige Inserate (Stellen, Liegenschaften, Occasionen, Veranstaltungen usw.) werden im **Regional!** sehr gut beachtet!
056 442 23 20

Zimmer streichen ab Fr. 250.–
20 Jahre MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg
Für alle Sanitärfälle
Tel. **056 441 82 00**

Sudoku -Zahlenrätsel

Wo 47-2011

6								1
	5			3				8
				2	9	6		
		8					9	
		3			1			4
				6			5	
				9		5		
7	2				4			9
1								7

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Warum wird eigentlich im Winter nicht mehr auf dem Bau gearbeitet?
Weil bei der Kälte doch sämtliche Bierflaschen platzen würden!

PUTZFRAUEN NEWS



THERMI
BAD SCHINZNACH

Thermi spa
Pure Wasserkraft ...

Ein Vollbad für Ihre Sinne ...
Wohlfühloase mit Thermenparadies, Saunabereich
inkl. Cocon-Hamam und Kosmetik-/Massageangebot

Zauberwelten ...
Jeden letzten Freitag im Monat
Oktober bis April, 22.00 – 01.00 Uhr

Inklusive Eintritt, Getränke, Snacks, Aufguss-Ritualen und
einem Überraschungs-Anlass (ab 18 Jahren) **CHF 95.00**

Tel. +41 (0)56 463 75 13 · www.bad-schinznach.ch



Blauring Windisch spielt «Igraine ohne Furcht»

Am Samstag, 26. November, präsentiert der Blauring Windisch die Geschichte von Igraine, Tochter von Zauberern, die eigentlich Ritterin werden möchte. Doch an ihrem Geburtstag passiert ein kleines Missgeschick. Wie sie diese Situation wieder gerade biegen kann, wird von den Blauring-Mädchen am Abend im grossen Saal der Kath. Kirche Windisch gezeigt.

Türöffnung und Risotto-Festival ab 18 Uhr.
Eintritt: Erwachsene Fr. 10.–, mit Scharpulli Fr. 8.–, Kinder Fr. 5.–
weitere Infos und Tickets:
www.brwindisch.ch



Die Kraft der Sonne vermehrt nutzen

Das Dach der Berufsschule Brugg als Klassenzimmer

(rb) - 312 Solarpanels werden auf dem Dach der Berufsschule Annerstrasse in Brugg ab Ende Jahr rund 42'000 kWh Strom liefern. Das Projekt wird von über 100 Elektroinstallateur-Lehrlingen unter Anleitung ihres erfahrenen Fachlehrers Hermann Leitner realisiert. Pate stehen das bwz und die IBB, die sich die Kosten von rund Fr. 165'000.– (praktisch nur Material) teilen. Und die Jost Brugg AG bietet mit Kurt Wernli den fach-technischen Sukkurs für alle Lernenden.

Es ist in kürzester Zeit das dritte Projekt, das die IBB in verschiedenen Partnerschaften realisieren und präsentieren konnten (Turnhalle Lee, Riniken, Unterwerk Lupfig und jetzt das Schulhausdach Annerstrasse). «Sie müssen halt immer wieder über solche Aktionen berichten. Die Leute interessieren sich und die Lehrlinge sind begeistert, eine so sinnvolle Ausbildungsarbeit zu leisten», erklärt Fachlehrer Hermann Leitner der Presse. Er motiviert «seine» Elektroinstallateur-Lehrlinge mit seiner Begeisterung für die Energie der Zukunft. Das Vermitteln des aktuellsten Wissens über Energieformen, Photovoltaik, Wechselrichter, Einspeisetechniken usw. ist sein Ziel. Und ein Besuch auf dem zugigen Dach zeigte: Da wird gearbeitet, diskutiert, werden Pläne studiert – wie in einem Klassenzimmer. Aber es wird auch gekrampt, geschraubt, montiert.

312 moderne für drei alte Panels

Philippe Ramuz von der IBB erklärte, dass man 1993 bereits drei Solarpanels montiert habe, um den Lehrlingen den Umgang mit dieser Energieform näher zu bringen. «Die Anlage ging im Frühjahr kaputt. Wir waren uns im Klaren, dass eine neue montiert werden sollte. Verhandlungen mit dem bwz waren erfolgreich, die Stadt bewilligte das Gesuch im Rekordtempo und so sind wir überzeugt, bis Ende Jahr die Strom-



Lehrlinge tragen die Solarpanels auf dem Dach zum Installationsort.

produktion aufnehmen zu können», sagte Ramuz. bwz-Rektor Heinz Schlegel bedankte sich bei der IBB, die bis zum Fälligerwerden der Einspeisevergütung des Bundes in etwa drei Jahren den Strom vergütet. Die erzielte Leistung von rund 42'000 kWh deckt übrigens ziemlich genau den Stromverbrauch des Schulhauses an der Annerstrasse. Verwertbare Überschüsse gibt es natürlich während den Ferienzeiten. Und damit alle immer genau Bescheid wissen, was oben auf dem Dach so läuft, wird eine grosse Info-Tafel beim Eingang über Stromproduktion, Leistung usw. der Photovoltaikanlage Auskunft geben.

WSG WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Kellerfest 2011

Freitag, 25. November 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 26. November 11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 27. November 11.00 – 19.00 Uhr

- Weindegustation & Kellerführung
 - Herrliche Treberwürste aus dem Brennshafen
 - Olivenspezialitäten & Salamiköstlichkeiten
 - Tolle Stimmung und Unterhaltung mit Live-Musik
 - Gratis Heigo-Taxi bis ca. 15 km (Freitag & Samstag)
- Sponsoring: Juragarage Märki

10%
Einkaufsrabatt
ausser Aktionen

In den Kellereien der Weinbaugenossenschaft Schinz nach,
Trottenstrasse 1B, 5107 Schinz nach-Dorf, Tel 056 463 60 20
www.weinbaugenossenschaft.ch

Geschenke aus den Werkateliers

Bazar in der Werkstatt Windisch / Mikado

Am Samstag, 26. November, findet in der Regionalen Werkstatt/ Mikado an der Habsburgstrasse 1a in Windisch der beliebte und traditionelle Bazar statt. Verkauft werden Artikel, die von Menschen mit Behinderung in der kunsthandwerklichen Abteilung und den Werkateliers mit viel Geduld und Einsatz hergestellt werden. Das Angebot umfasst Kerzen und Glasneuheiten (Bild rechts), sandgestrahlte Geschenke, Töpfereiartikel, Holzartikel, Adventskränze, Gestecke, Fensterdekorationen und vieles mehr. Feinkost aus der Sauceria runden das reichhaltige Angebot ab. Ab 8.30 Uhr wird zum beliebten Frühstücksbrunch eingeladen. Ein gutes Essen aus der eigenen Küche wird zum Zmittag serviert. Kaffee, Kuchen und Torten runden das kulinarische Angebot ab. Hausgemachte Holzofenbrote und Butterzöpfe werden zum Verkauf angeboten. Für Unterhaltung sorgt ebenfalls traditionell der Hausmusiker.

Eine besondere Attraktion ist auch dieses Jahr der Goldglücksbaum. 10 «Goldbärli», gespendet von der AKB, sowie 20 Gutscheine fürs Aquarena, gespendet von der Bad Schinz nach AG, können gewonnen werden. Der Bazar ist von 8.30 bis um 16 Uhr geöffnet. Das breite Produktangebot sowie eine gemütliche Atmosphäre in den stimmungsvoll dekorierten Räumen sind Grund genug, dem Mikado einen Besuch abzustatten. Zudem sind genügend Parkplätze vorhanden.



«O Tannenbaum» in der Trattoria Casino

Weihnachtliches Ambiente und italienische Köstlichkeiten

(rb) - Sie sind Legende, die Weihnachtsdekorationen von Katharina und Eugen Wildberger, ehemals Wirtsleute auf der Trattoria Casino in Brugg. Sie und ihre Helferinnen haben

auch dieses Jahr Geschäftsführerin Tanya Wernli wieder eine «Wunderweihnachtsbeiz» hingezaubert. Wald nahmen sich die Dekokünstler als Motto.

Und Wald braucht es auch, damit die «Schwarzen Diamanten», die frischen Trüffel aus dem italienischen Piemont, wachsen und in der Trattoria über feine Nudelgerichte und Ravioli, Carpaccio und Braten gehobelt werden können, zur höheren Ehre der Feinschmecker-Gaumen. Die Christbäume sind gar prächtig beleuchtet und behängt (Bild rechts). Aber man kann sich auch mit hübschen, originellen Weihnachtsdekorationen eindecken; die Auswahl ist gross, wie das Bild links zeigt. Da gibt es Kugeln, Karusselle, wunderbar kitschige TV-Boxen, Weihnachtsmänner und Engelchen. Eugen Wildberger hat zudem einige seiner frech-schönen Collagen aufgehängt, die Weihnachten aus einer etwas anderen Perspektive zeigen. Ein Wettbewerb ist ebenfalls lanciert.

Reservierungen: 056 441 10 07 oder www.trattoria-casino.ch

★ ★ ★

**WEIHNACHTSMARKT
GEBENSTORF**

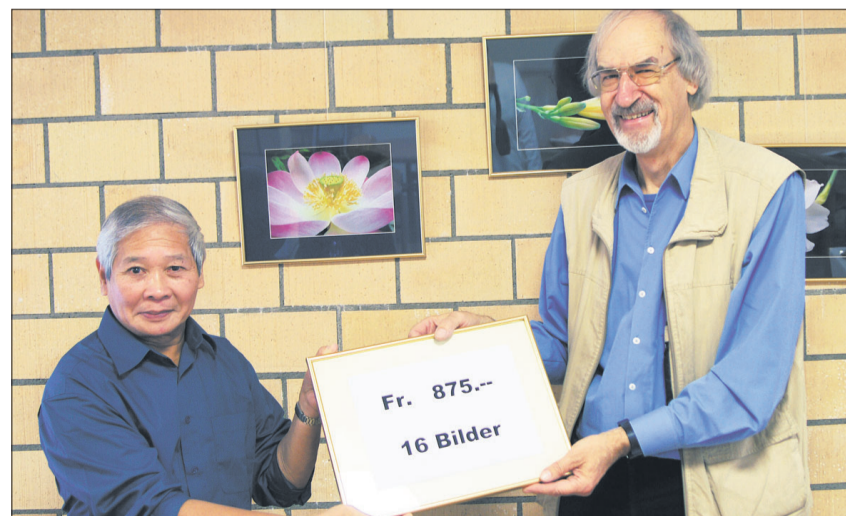
11:00 – 18:00 UHR AUF DEM CHERNEPLATZ

★ ★ ★

Sonntag, 27. November 2011

25 Stände, ein grosses kulinarisches Angebot,
weihnachtliche Attraktionen für Jung und Alt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Freude über «Blütenzauber, Farbenwunder und Zustupf»

Am Bazar stehen auch 16 Blumenbilder von Chac Pham (l.) zum Verkauf (je Fr. 50.–). Letzte Woche überreichte der begnadete Blumen-Fotograf mit vietnamesischen Wurzeln, in der Region auch als Qi Gong-Lehrer bekannt, dem Präsidenten der Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch, Peter Müller (r.), die schönen Werke. Plus jenen Erlös von 875 Franken, den der Künstler an zwei Ausstellungen

über Ostern und Pfingsten im Café-Bistro Domino in Hausen und im Mikado Café & Shop Windisch erzielt hatte. An der Spendenübergabe bedankte sich Peter Müller herzlich für Chac Phams Initiative und verliet seiner grossen Freude über ««Blütenzauber, Farbenwunder und Zustupf» Ausdruck. Letzterer finde für Freizeitaktivitäten der Bewohner und Werkstatt-Mitarbeitenden Verwendung.

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

**Ihr Installateur
für Wasser, Gas
und Wärme**

Tel. 056 441 82 00

JOST

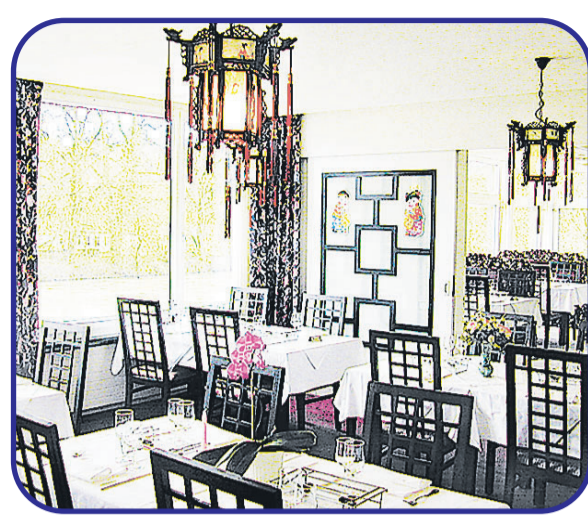
**Elektroanlagen
Telematik
Automation**

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

**Zimmer
streichen**
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
 noch bis 4 Dez.
Metzgete
 ab 5. Dez:
Wildgerichte aus
einheimischer Jagd

Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch



Schlemmen, Geniessen,
Entspannen, Feiern
 in der wunderschön dekorierten Müli Mülligen
 Lassen Sie sich bezaubern von
 der vorweihnächtlichen Atmosphäre
 und geniessen Sie gemütliche
 Stunden an der Reuss.

Voranzeige:
Sylvester-Gala-Abend
 mehr Infos unter www.mueli-muelligen.ch
 Das Müli-Team freut sich auf Sie.
 Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
 056 225 03 33



Gasthof zum
Bären
 Haben Sie schon an Ihr
Weihnachtsessen
 gedacht?
 Wir haben an beiden Festtagen geöffnet!
 (am 24. von 9 bis 17 Uhr; am 25. von 10 bis 15 Uhr)

Silvestermenu:
 Motto: **Rückblick auf Engadiner Wochen**
 Wir freuen uns auf Ihre Reservation
 Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Odeon: Ein Diaabend mit...
 Reeto von Gunten tritt am Freitag, 25. November, 20.15 Uhr im Brugger Odeon auf (Eintritt Fr. 30.-/ Fr. 15.-).
 «ISee more – die Revolution geht weiter» heisst dieser spezielle Diaabend mit Reeto von Gunten, dem Autor, Musiker und charismatischen DRS3-Radiomann. Zugegeben, ein Diaabend ist ja nicht gerade das, was – aber dann kommt dieser Typ auf die Bühne, und alles wird anders. Und dann, wenn nach zwei Stunden alles vorüber ist, stellt man fest, dass da noch gar nichts vorbei ist. Weil man Tage später plötzlich wieder mittendrin ist in dieser Bilderwelt, die er im Kopf hat entstehen lassen. Das ist dann eben dieser Diaabend, der da nachwirkt.

Odeon Brugg: Syléna Vincent
 Die faszinierende Singer-/Songwriterin Syléna Vincent bahnt sich über ihre Songs den Weg ins Herz des Publikums. Sie zaubert mit ihrer Stimme, dem einfühlsamen Bass-Spiel von Dieter Senn und tiefgreifenden Texten eine Gänsehaut auf die Haut der Zuhörenden. Leidenschaftlich, stark, berührend. Mit viel Gefühl, einer unglaublichen Ehrlichkeit und überraschenden Kompositionen lädt Syléna Vincent das Publikum ein, sich selbst zu erleben, den Alltag hinter sich zu lassen und sich auch mal über sich selbst zu wundern.
 Freitag, 25. November, 22 Uhr im forum Odeon. Eintritt frei / Kollekte / kein Vorverkauf.

«Bluesaholics» im Dampfschiff
 Wer einmal den Blues hat, den lässt er nicht los. Ihren 20. Geburtstag feiern die «Bluesaholics» deshalb mit dem Blues-Frog, der Jubiläums-CD «Back in Blue» und eben diese Jubiläums-Tour. «Bluesaholics» sind: Zobi Zobrist und Isabelle Loosli (Gesang), Levi Bo (Gesang, Keyboards, Akkustische Gitarre), Hämu Plüss (Leadgitarre), Benno Riss (Rhythmusgitarre, Bluesharp), Lube Basler (Bass), Meck Keller (Schlagzeug), Ernst (Ernie) Buchinger (Trompete), Stefan Hodel (Posaune), Stefan Künzli (Saxes).
 Bar, Blues & Billard von 17 bis 2 Uhr
 Konzertbeginn 21 Uhr.
 Eintritt Fr. 25.-/20.- (Member/Legi)

Hip Hop-Festival im Cruiser
 Das Hip Hop-Festival lädt ein weiteres Mal auf Samstag, 26. November, ins Dampfschiff in Brugg ein. Auch an diesem Abend geben verschiedene Artists jeweils live einen Song zum Besten. Davor und danach wird gesundet und gefeiert, was das Zeug hält. Die Drinks sind günstig und die Atmosphäre ist «hot». Wer wird die Novemberausgabe des Festivals gewinnen und ein super Video einsacken? Weitere Infos zum Line-Up des Abends und Detailprogramm unter hiphopfestival@gmx.ch.
 Von 21 bis 2 Uhr.
 Eintritt Fr. 10.-
www.dampfschiffbrugg.ch

Theater Bözberg, die Zweite
 Nach einem begeisterten Auftakt-Wochenende bringt die Theatergruppe Bözberg die Komödie «Alles kei Problem» nun noch am Freitag 25. und Samstag 26. November auf die Bühne der Turnhalle Oberbözberg (Vorstellungsbeginn 20 Uhr; Platzreservation: Ruth Flückiger, 056 441 39 72). Witzige Geschlechter-Scharmützel prägen Stück. «Männer sind wie Sparbüchsen: Je weniger drin ist, desto lauter sind sie», sagt Susi. Und Hugo weiss: «Es gibt nur etwas Teureres als eine Frau: eine Ex-Frau... Die Aufführungen werden mit einem Konzert vom Frauenchor Bözberg eröffnet. Neu ist die «ExoTenBar» des «Kur- und Verkehrsvereins Oberbözberg».

Gschänkli us em Gschänkli-Egge

Villnachern: Judith Hartmann zeigt Ausserordentliches (rb) - Ganz spezieller Modeschmuck, wunderhübsche Geschenkblätter, Adventsdekorationen, herzige Engeli, Putten, Türschmuck, Kerzen, Tischdekos und auch Weingeschenke von Weinbau Hartmann aus Remigen sind im Gschänkli-Egge und im Anbau bei Judith Hartmann in Villnachern ausgestellt.

Staunen und kaufen ist an der Weihnachtsausstellung vom 25. bis 27. November angesagt (Fr 16 - 20, Sa 10 - 18, So 10 - 16 Uhr). In der Kaffeestube können die feinen Hartmann-Weine – sie sind in geschmackvollen Geschenkpäckchen zu haben – degustiert werden. Judith Hartmann bietet zudem einen Geschenkverpackungsservice an und empfiehlt sich für Kundengeschenke. Die Vielfalt des Angebots überzeugt – da geht man nicht mit leeren Händen heim.

Die Bilder zeigen Schmuck, modische Schneezwerg, Lustiges und Putten.



Brugger Stadtfest 2013 ante portas

Konferenz der Brugger Vereine: Veranstaltungstermine im Mittelpunkt

(mw) – Die rund fünfzig anwesenden Personen bereinigten den Veranstaltungskalender 2012 und liessen sich über das Stadtfest Brugg informieren, das vom 30. Mai bis 2. Juni 2013 über die Bühne gehen soll.

Die für das Vereinswesen zuständige Stadträtin Andrea Metzler dankte den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern vorab für ihr ehrenamtliches Engagement im Dienste der Öffentlichkeit, welches der Integration und der Gemeinschaft von Menschen dient. Anschliessend stand zusammen mit Silvia Pfister und Mareike Jander vom Stadtbauamt die Bereinigung der Daten der für das kommende Jahr wiederum zahlreich gemeldeten Anlässe auf dem Programm.

2012 ein Expo-Jahr
 Einige wichtige Daten seien hier aufgeführt: Römertag am 6. Mai, Zapfenstreich/Jugendfest am 4./5. Juli, Bundesfeier Brugg/Windisch am 1. August, Königsfelder Festspiel «Unternehmen Paradies» vom 23. August bis 15. September, Aargauer Jugendfeuerwehr-Wettkampf am 15. September, Tag der älteren Menschen am 1. Oktober auf dem Neumarktplatz (Seniorenrat), Expo Brugg-Windisch vom 25. bis 28. Oktober im Geissenschachen, Judo-Schweizermeisterschaft in der Sportanlage Mülimatt am 17./18. November.

Nach einer Kurzinfor betreffend Papiersammlungen 2012 folgte eine Vorschau auf das für Mitte 2013 geplante Stadtfest Brugg, als dessen Patronatskomitee-Präsident sich Stadtmann Daniel Moser zur Verfügung gestellt hat. Michel Indrizzi, Präsident des ein Dutzend Mitglieder umfassenden OK, bezeichnete als oberstes Ziel die Förderung des Zusammenhalts in der Bevölkerung in Stadt und Region und unter den Vereinen. Diese können an Bekanntheit sowie Anerkennung für ihren Einsatz gewinnen und sollen auch finanziell profitieren.

Als Festareal ist der Bereich der Altstadt vorgesehen, wo den Vereinen günstige Standplätze für ihre Aktivitäten (wie zum Beispiel Beizli) zur Verfügung gestellt werden. Im Moment befindet sich das Organisationskomitee in der Budgetierungsphase, um die Kosten abschätzen zu können. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Stadt voll hinter dem Fest steht.

Voraussichtlich im Februar 2012 möchte das OK einen Informationsabend mit Präsentation weiterer Fakten durchführen. Die interessierten Vereine aus der ganzen Region sind jedoch schon jetzt eingeladen, sich provisorisch für die Teilnahme am Stadtfest Brugg anzumelden und ihre spezifischen Wünsche bekanntzugeben. Dies ist per Anmeldealon oder via Mail-Adresse möglich: urskeller5200@bluewin.ch

Vindonissa-Museum: Führung

Am Sonntag, 4. Dezember (Beginn 14 Uhr, Dauer ca. 1 Std.), findet eine öffentliche Führung im Brugger Vindonissa-Museum zum Thema «Alltag und Infrastruktur im Legionslager» statt. Da erfährt man, wie die Römer eine Kleinstadt an den Provinzgrenzen neu gegründet haben und was sie dabei alles beachten mussten.

Was braucht eine Legion, die in Windisch ihre Zelte aufschlägt, um während 100 Jahren die Grenze im Norden zu befestigen. Nicht nur die Infrastruktur (Strassen, Wasserversorgung etc.) muss eingerichtet, auch die Nahrungversorgung für 6'000 Mann und die Freizeit müssen berücksichtigt werden.

Ausgerichtet wird die Führung von Eva Liechti. Anschliessend lässt sich das Römerdessert von Roska geniessen. Kosten: regulärer Eintrittspreis ins Museum.

Konzert in der Kirche Rein

Am Sonntag, 27. November, 17 Uhr findet in der Kirche Rein das Konzert der Musikgesellschaft Lauffohr und der Jugendmusik Brugg statt. Unter der Leitung von Tobias Zwicky (MG Lauffohr) und Martin Locher (Jugendmusik) werden die Konzertbesucher mit abwechslungsreichen, stimmungsvollen Melodien zur Adventszeit unterhalten. Es erklingen Lieder wie «A Whiter Shade of Pale», «In All Its Glory», «The Final Countdown», «Rockin' Around The Christmas Tree» und weitere Hits klassischer und moderner Machart

MALBÜECHLI 2011

«s'wiehnächtelet»

- Gratis für die Kinder
- mit Malwettbewerb
- schöne Preise

Das weihnächtliche Gedicht von Rudolf Ziegler, kindergerecht inszeniert von Heini Hehl in Bildern.

Diese finden sich im Malbüechli wieder und sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Besuchen Sie unsere Geschenk-Ausstellung



apotheker drogerie

birrfeld



Einkaufszentrum

5242 Birr-Lupfig

Apotheker 056 444 97 55
Drogerie 056 444 94 94
Fax 056 444 97 56

www.birrfeld-apotheke.ch
info@birrfeld-apotheke.ch

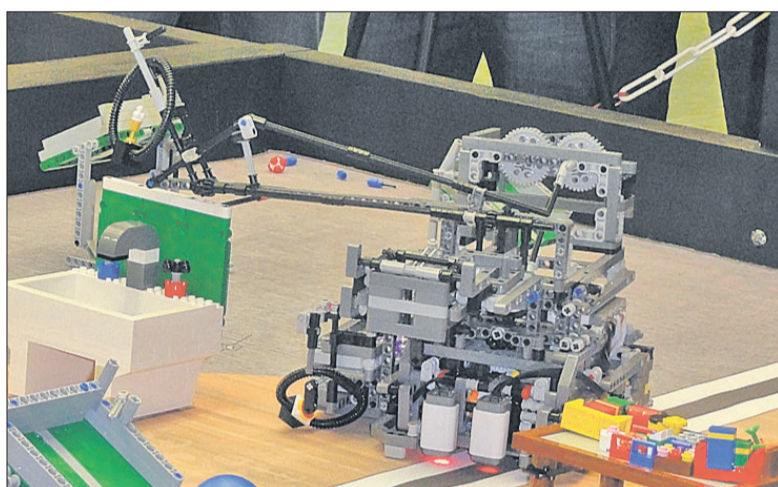
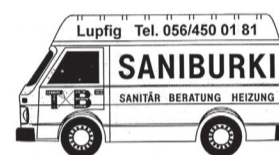
4. Schlittenhunde-Wagenrennen Eigenamt



www.hundetrail.ch

26./27. November 2011
Rennbetrieb 09.00—13.30 Uhr
Festgelände beim Windrosenhof
Lupfig

Mit freundlicher Unterstützung von



Links oben die Siegermaschine, die mit verschiedenen Aufsätzen alle geforderten Aufgaben in der vorgegebenen Zeit gelöst hat. Rechts: Die grosse Maschine der Zweitplatzierten erlitt im ersten Finallauf eine Havarie.

Spannende Wettkämpfe in der First Lego League

Schweizermeisterschaft in der FHNW Brugg-Windisch am 3. Dezember

(rb) - Das Mindfactory-Team war am Event vom letzten Samstag im FHNW-Lichtof am Schluss Sieger und kann an der Schweizermeisterschaft vom 3. Dezember 2011 am selben Ort wieder antreten. Gewonnen hat die Mannschaft mit dem funktional durchdachten, widerstandsfähigsten Mindstorm-Roboter – und mit dem am besten eingespielten Team.

Der Laie staunt, der Fachmann wundert

sich: Da konzipiert eine Gruppe von 10 bis 16-Jährigen, unter Begleitung und Beratung eines Lehrers, zum Thema «Food factor – sichere Lebensmittel im Fokus» mit ihrem Lego Mindstorms Roboter und verschiedenem Lego-Zubehör einen Prozess, der zur Verbesserung der Qualität von Lebensmitteln beiträgt. Es müssen verunreinigende Bakterien vernichtet, sterile Transporte organisiert, unhygienische Sachen beseitigt werden. Der Umgang mit Lichtsen-

soren, anderen Steuerungsmechanismen und auch viel graue Theorie ist zu üben, bis das Team bereit ist, auf dem genannten Tisch den Ablauf unter Wettbewerbsbedingungen zu demonstrieren. Einmalig, diese motivierte, fröhliche Jugend und ihre wissenschaftlich-technologische Fähigkeiten zu erleben. Am Samstag, 3. Dezember, ab 9 Uhr ist wieder Gelegenheit dazu an der Schweizermeisterschaft. Das Siegerteam qualifiziert sich für die Europameisterschaft.



Thalheim hat eine «Schoggi-Bank»

Ausgerechnet am 11.11. um 11 Uhr konnte die Gemeinde Thalheim eine Schenkungsurkunde mit der Pensionskasse Lindt & Sprüngli AG, mit Sitz in Kilchberg, unterzeichnen. Die Pensionskasse hat der Gemeinde die Parzelle 729 im Hard im Halte von 3,04 Aren geschenkt. Mit einem kleinen Apéro, gestiftet von der Pensionskasse, wurde die Vertragsunterzeichnung gefeiert. Auf Wunsch der Schenkerin hat der Gemeinderat auf dieser Parzelle eine Holzbank aufstellen lassen (unser Bild). Diese wird noch mit einer Plakette bestückt, auf der

geschrieben steht: «Schenkung der Wiese Hard an die Gemeinde Thalheim. Pensionskasse -Lindt & Sprüngli». Von der Bank aus – sie wird bereits von Wanderern gut angesprochen – geniesst man einen schönen Blick auf Egg und Gisliflue. Wie die Pensionskasse zu diesem Stück Land gekommen ist, liess sich nicht abschliessend klären. Es darf vermutet werden, dass ein Angestellter aus Thalheim der «Schoggi-Fabrik» das überschrieben hat. So ist jetzt Thalheim zu einer selbstfinanzierten «Schoggi-Bank» sowie einem geschenkten Grundstück gekommen.

Windischer «Sommerau» neu herausgeputzt

Gebr. Knecht AG investiert in die Zukunft

(rb) - Er hat sich gründlich verändert, der Gebäudekomplex in der Windischer Sommerau, wo die Gebr. Knecht AG ein Carrosserie- und Spritzwerk sowie ein Atelier für Beschriftungen und Werbetechnik betreibt. Die Windischer Traditionsfirma hat nun die Gebäude aufwändig saniert und einen neuen Zwischentrakt erstellt, der dem Spritzwerk und dem Beschriftungsgeschäft dient. 17 Spezialisten, darunter 4 Lehrlinge, sind in der Sommerau beschäftigt.

Ein Rundgang gab Aufschluss übers Geleistete. Von Hansjörg Hossle begleitet – er ist seit 35 Jahren als Leiter Carrosserie und Spritzwerke engagiert und hat auch das vor sechs Jahren gegründete Beschriftungsgeschäft unter sich – konnte zum Beispiel die 11x11 Meter grosse, auf ein Gesamtgewicht von 40 Tonnen ausgelegte Decke des neuen Trakts begangen werden. Oben können wegen der neuen hohen Tore selbst

Doppelstock-Busse und Welti-Furrer-Trucks einfahren, im unteren Stockwerk hat Jasmin Furlan-Hossle ihre Kindertagesstätte «Wasserschloss» im August eröffnet. Ebenfalls im neuen Trakt untergebracht ist die Beschriftungsmontage. In der Beschriftung arbeiten zwei gelernte Schriftenmaler / Werbetechniker und zwei Lernende. Pascal Bossard, der erste Lehrling, hat übrigens 2011 erfolgreich abgeschlossen.

Verhagelte Autos en masse geflickt Das Carrosserie- und Spritzwerk hatte und hat immer noch viel zu tun mit Hagelschäden. «Wir haben noch rund 250 Autos auf der Warteliste. Die werden gebracht, geflickt und wieder abgeholt», sagt Hansjörg Hossle, der neben der Beulendrückerei auch auf die weiteren Dienste wie Rost- und Blechschäden-Reparaturen hinweist, die auch für Private erbracht werden. Zudem kön-

nen im Spritzwerk einfachere, aber auch tolle Effekt-Lackierungen an Motorrädern, Autos, Lastwagen und Bussen vorgenommen werden. Die Gebr. Knecht AG hat in den letzten Jahren neben der neuen Prüfstrasse im Nutzfahrzeugzentrum nun auch in der Sommerau in die Zukunft investiert. Und über den geplanten Neubau des Eurobus-Reisecenters wird wohl beim Spatenstich zu berichten sein.



Der neue Zwischentrakt mit den hohen Toren und dem angrenzenden Raum für die Beschriftung von Fahrzeugen. Chef Hansjörg Hossle vor einem soeben neu beschrifteten Eurobus. Oben ein neu beschrifteter Buss der Paraplegikerstiftung und unten «in Arbeit» ein Fiat für die Industriellen Betriebe Brugg.

Passione

CAFFÈ | RISTORANTE | PIZZERIA
Antimo und Judith Melillo
Neumarktplatz 8 • 5200 Brugg

www.passionebrugg.ch

Besuchen Sie uns an unserer Grossen

Gratis-Weindegustation

am Sonntag, 27. November 2011
von 10 bis 16 Uhr.

Degustieren Sie unsere italienischen Spitzenweine aus verschiedenen Provenienzen und diskutieren Sie mit den anwesenden Weinproduzenten über ihre Schätze.

Profitieren Sie an diesem Tag von bis zu **40 % Rabatt** auf bestimmten Weinen und **10 % Rabatt** auf dem ganzen Sortiment!

Wir freuen uns auf Sie!
Antimo und Judith Melillo



Schinznach-Dorf: Gemütlichkeit pur bei Möbel Kindler

«Es war einfach toll, wie die Leute kamen, Essen und Musik genossen, zusammensassen und miteinander diskutierten», blickt Hanni Kindler auf das gelungene viertägige «Gemütlichkeits-Fest» von letztem Wochenende zurück. Neben den zahlreichen A(ttra)ktionen und Präsentationen seien vor allem die Polstergruppen mit elektrisch verstellbaren Sitzen ein Highlight gewesen, berichtet sie, die dem Laien A. R. sogleich die Funktionsweise entspre-

chend ausgestatteter Sänften demonstrierte (Bild).

Kein Geheimnis ist: Ob Sofas, Relax-Sessel, Sideboards oder Schlafzimmer – der sympathische Familienbetrieb, wo das Motto «von Mensch zu Mensch» eben keine hohle Phrase ist, sorgt für Gemütlichkeit das ganze Jahr. Richtig liegt und bettet sich jedenfalls, wer mal reinschaut an der Degerfeldstrasse 7 in Schinznach-Dorf oder bei moebel-kindler-ag.ch



5 Rp./Liter Rabatt auf Benzin und Diesel

Samstag, 26. November 2011

Shell-Tankstelle mit migrolino-Shop
Zurzacherstrasse 83, 5200 Brugg

Vom Grill ► alles Fr. 4.–
von 11.00 bis 16.00 Uhr

Kalbs- und Schweinsbratwürste
Riesen-Servelat
Spezial Brugger Knebel



Einführungs-Aktion!

Exklusiv in der Schweiz
und nur hier im SHOP

Fr. 3.50

Der würzige Snack zum Aufreissen:

Get One!
1 große, echte Spreewälder Gurke

Migrol Service
mit Shell Treibstoff
Brigitta Notbauer
Zurzacherstrasse 83
5200 Brugg

Öffnungszeiten: täglich von 6.00 – 22.00 Uhr

MIGROL

Rot, Gold und Blau. Doch vollständig wird all die Pracht erst durch die Winterblumen: üppig-sinnliche Amaryllis-

Blüten und lieblich-zarte Christosen entfalten ihre edle Schönheit in schlicht gehaltenen Gefässen.

Altersheim Eigenamt: Handlungsbedarf erkannt

Unter dem Titel «Wohngruppen statt Hotelbetrieb» hat Regional letzte Woche ausführlich über die Projekte betreffend Neuausrichtung des Heimes und Einrichtung einer Demenzstation berichtet. An der ausserordentlichen GV wurden sowohl der Planungskredit in Höhe von Fr. 100'000.– mit 63 Ja-Stimmen (70 stimmberechtigte Vereinsmitglieder waren anwesend) und die Kreditanträge für die Arbeitsgruppen in Höhe von total Fr. 68'500.– gar einstimmig genehmigt. Somit wird die Planung der Umbaumaassnahmen schnellstmöglich in Angriff genommen. Die Detailplanung mit Kostenvoranschlag soll der Generalversammlung bereits im Juni 2012 vorgelegt werden können.

Tischtennisgottesdienst mit Pep

(M. S.) - Letzten Sonntagabend fand im Zentrum Lee in Riniken ein Novum statt: ein Tischtennisgottesdienst. Der vor allem von Jugendlichen besuchte Event bot eine eindruckliche Tischtennisshow mit Andy Belz (Ex-Nati-A-Spieler, Zofingen) und Raffael Schüürmann (TT-Club Brugg & Lenzburg). Mit viel Humor zeigten sie ihr Können; dann erzählte Andy Belz von seinem Leben in der Nationalliga und wie ihm der Glaube an Jesus Christus geholfen hat. Berührende Musik von Marcel Bürgi aus Frick rundete den Anlass ab.

Florale Kunst mit Glanz und Gloria

Bezaubernde Adventsausstellung bei Amaryllis, Brugg

(msp) - Das Blumenhaus Amaryllis von Isabelle Keller am Bahnhofplatz Brugg setzt bezaubernde Akzente für die Adventszeit: Unzählige wunderschön arrangierte Gestecke, Kränze und trendige Dekorationen sind durch das Floristinnen-Team geschaffen worden. Ein Weihnachtstraum.

Klassisches Rot ist und bleibt traditionelle Weihnachtsfarbe. Rote Kerzen, Kugeln, Bänder werden kombiniert mit Koniferen-Grün das, so Floristin Kathrin Fricker, besonders lange haltbar ist. Adventskränze und festliche Kreationen werden bei Amaryllis nass gesteckt. Dies bedeutet, dass das Steckmoos immer wieder mit Wasser befeuchtet werden kann und so die Freude am floralen Kunstwerk besonders lange währt.

Neuheiten als Hingucker

Die findigen Floristinnen Kathrin Fricker, Erika Stamm und Fabienne Blétry warten mit überraschenden Neuheiten auf: Mit Flechten bewachsene Äste sind tannenbaumförmig gebunden und im Topf platziert, dies ergibt eine originelle Dekoration, die sehr gut auch draussen vor der Haustüre aufgestellt werden kann. Sehr trendy wirken fellverkleidete Gefässe,

dekoriert mit allerlei Naturmaterialien werden sie zum echten Hingucker. Und da sind die Engel in verschiedensten Variationen – singend, musizierend, sinnierend mit oder ohne Wollpull-over. Flauchige Filz-Elche und bärtige Wichtelmänner sind mit Materialien aus dem Wald wie Föhrenzapfen oder flechtenbewachsenem Astmaterial kunstvoll arrangiert und vermitteln ländliche Gemütlichkeit. Bei Kerzen, Kugeln und Teelichtern dominieren die Farben Weiss, Silber, Beige sowie



Links Licht und Freude für die Adventszeit: Zaubrerhafte Kreationen aus dem Blumenhaus Amaryllis. Rechts das Schöpferische Amaryllis-Team (von rechts) mit Kathrin Fricker, Erika Stamm und Fabienne Blétry.



Windisch: «ZwischenMenschLicht» in der Bossartschür



Drei Teilzeitkünstler präsentieren vom Samstag, 26. November, bis Sonntag, 4. Dezember, in der gemeinsamen Ausstellung «ZwischenMenschLicht» ihre individuellen Werke. Skulpturen von Marianne Gasser-Engler mischen sich auf spannende Weise mit Acrylbildern von Claudia Bammatter und bewegten Lichtfotografien von Samuel Jonas Mueller. Vernissage ist am Freitag, 25. November, 19 Uhr (geöffnet an den Samstagen 14 - 18, an den Sonntagen 14 - 17 Uhr; Fr 2. Dez. 17 - 20 Uhr).

Brugg: Unglaubliche Konzert-Serie

Der Gemischte Chor Brugg schickt sich an, am Sonntag, 4. Dezember 17 Uhr, in der Kirche Umiken sein dreisigstes Adventskonzert durchzuführen.

Die Konzerte, vom damaligen Dirigenten Heinz Lüscher, Bezirkslehrer in Kölliken initiiert, hatten ihren Beginn im Advent 1982 und wurden in der Folge von ihm gut zehn Jahre lang arrangiert und dirigiert. Mittlerweile ist es heuer schon sein 15. Konzert, welches der jetzige Dirigent, Reinhart Frosch, ehemals Pysiker am Paul Scherrer Institut, arrangiert und dirigiert. Die Konzerte wurden über Jahre von kleineren Instrumental-Ensembles begleitet, und natürlich erhielt der Chor Unterstützung durch Solisten und Gesangsgruppen, unter anderem waren der Gemischte Chor Thalheim, der Gemischte Chor Lauffohr und die Chilespatze aus Würenlingen einmal bei einem Konzert dabei.

Nun darf der Chor auch fürs kommende Konzert auf Unterstützung durch SängerInnen aus Lauffohr rechnen und ist in diesen Wochen dabei, dem Konzert den letzten Schliff zu verleihen. Und wie bei allen vergangenen Konzerten, verzichtet der Chor auf einen Eintritt, ist aber trotzdem dankbar für jeden Obolus in die Kollekte. (RZ)

Adventskonzert in der Kirche Remigen

Der Gemeinderat Remigen lädt die Bevölkerung ein zum Konzert am 2. Advent. Am Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr werden Hanspeter Ogier (Panflöte) und Jürgen Denzel (Gitarre) in der Kirche Remigen konzertieren. Panflöte und Gitarre – eine Kombination, die zu einer musikalischen Entdeckungsreise der etwas anderen Art einlädt und die in Welten voll ungewohnter Klangfarben zu entführen vermag. Das Programm strahlt Lebensfreude aus, ist aber auch voll versteckter Sehnsüchte und kann so hoffentlich einen Teil dazu beitragen, sich in die vorweihnachtliche Zeit einstellen zu lassen.



Theater in Veltheim: «Wer raschtet – roschtet»

Die Kirchgemeinde Veltheim-Oberflachs lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum Theaterabend mit der Senioretheaterbühne «Herbschtrose» ein. Am Freitag, 25. November, zeigen sie am traditionellen Theaterabend um 14 Uhr das Stück «Wer raschtet – roschtet» im Kirchgemeindehaus in Veltheim. Wiederum ist die Senioretheaterbühne «Herbschtrose» mit ihrer aktuellen Produktion in Veltheim zu Gast. Das Lustspiel aus der Feder von Elsa Bergmann zeigt, was geschieht, wenn sich eine Gruppe Seniorinnen und Senioren zu einer Sportgruppe zusammenschliessen. Es sei verraten: Die Wirrungen und Irrungen sind weitreichend und regen die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Lachen an.

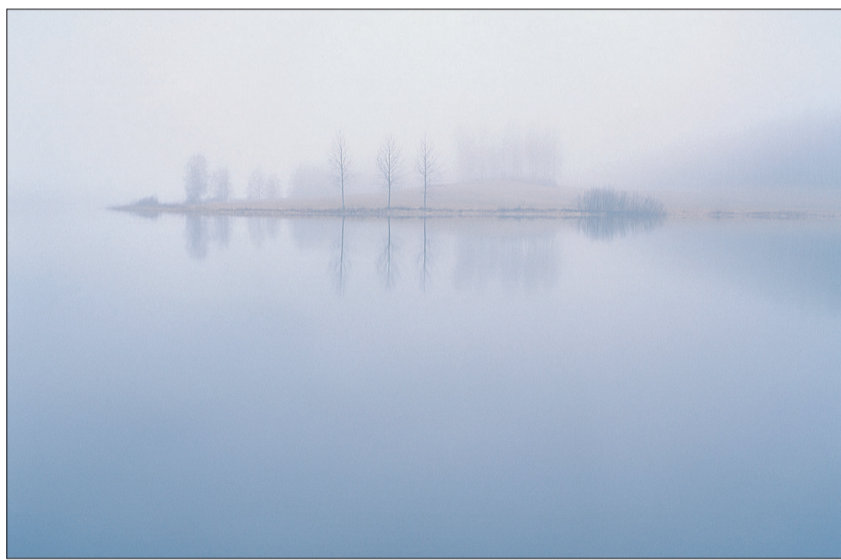
Familienzentrum Brugg vor Weihnachten

Auch in diesem Jahr bietet das Familienzentrum Brugg verschiedene Aktivitäten in der Adventszeit an.

Adventskränze binden für Familien
Im Familienzentrum Brugg haben Familien am Samstag, 26. November, die Möglichkeit, zusammen Adventskränze zu binden. Gemeinsam kann man einen schönen Nachmittag verbringen. Von 15 bis 17 Uhr im Famili-

zentrum (Laurstrasse 11, 5200 Brugg). Kosten: Materialkosten; Anmeldung: 079 579 38 65

Kerzenziehen für Vorschulkinder
Im Storchenturm in Brugg. Die exklusiven Zeiten für kleine Kinder. Am Donnerstag, 1. Dezember, können kleine Kinder von 15 bis 17 Uhr zusammen mit ihren Eltern Kerzen ziehen. Einfach vorbeikommen.



Huutoniemi zeigt die gleichnamige Halbinsel im magischen Licht des frühen Morgens.

Veden valossa / Im Licht des Wassers

Fotografien von Kaspar Ruoff bei FAOS Fotografie in Brugg

Im finnischen Sommer wird die Nacht zum Tag. Die Allgegenwart des Lichts bildet das Lebenselixier für Mensch und Natur. Im endlosen Lauf der Sonne entstehen auf der Wasseroberfläche der Seen faszinierende Farblandschaften.

Inspiriert von den finnischen Sommern seiner Kindheit, setzt sich der schweizerisch-finnische Fotograf Kaspar Ruoff seit Jahren intensiv mit den Bewegungen des Wassers und den Reflexionen des Lichts im Wechsel der Jahreszeiten auseinander. In der Ausstellung Veden valossa / Im Licht des Wassers zeigt er nebst gegenständlichen Aufnahmen abstrakte Farbverläufe, die vom Spiel des Lichts auf dem Wasser zeugen. Die siebenteilige Serie Kahdeksasta kahdeksaan / Von acht bis acht folgt in eindrucklichen Farbklingen dem Reigen des Lichts während einer Sommernacht. Huutoniemi zeigt die gleichnamige Halbinsel im magischen Licht des frühen Morgens, kurz nach

der Eisschmelze Anfang Mai. In der dunkelviolettten Farblandschaft von Keskiyön aikaan / Um Mitternacht weicht das Eis des Winters dem offenen Wasser. Den in der Ausstellung gezeigten Fotografien wohnt eine mystische Ruhe inne; sie machen die unfassbare Dimension des Lichts ein Stück weit sichtbar und erfahrbar. Kaspar Ruoff (* 1974) ist seit 2006 als freischaffender Fotograf tätig. Er lebt und arbeitet in Brugg. Veden valossa / Im Licht des Wassers ist seine erste Einzelausstellung.

Fotografien von Kaspar Ruoff: 26. Nov. bis 30. Dez.; Vernissage: 25. Nov., 19 Uhr. Einführung von Astrid Näff. Kahvi ja pulla / Kaffee und Zopf: 4. Dezember, 11 bis 13 Uhr, Finissage: 30. Dezember, 19 Uhr. Geöffnet Do, Fr: 17 bis 20 Uhr, Sa: 14 bis 18 Uhr, So: 11 bis 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Vom 24. bis 26. Dezember bleibt die Ausstellung geschlossen. FAOS Fotografie, Hauptstr. 43, Brugg 056 441 17 74, kaspar.ruoff@faos.ch www.faos.ch

Gschönkli Egge
Weihnachtsausstellung
 Freitag, 25.11.2011 von 16–20 Uhr, Samstag, 26.11.2011 von 10–18 Uhr,
 Sonntag, 27.11.2011 von 10–16 Uhr
 Judith Hartmann, Hauptstrasse 14, 5213 Villnachern
 056 441 51 43, info@gschaenkliEGge.ch, www.gschaenkliEGge.ch

SCHNYDER metzgerei
frisch, regional, persönlich
In Schinznach-Dorf
Samstag, 26. November ab 10 Uhr
Käsedegustation
regionaler Käseproduzenten
mit Fondueaktion und Wettbewerb
 Das Schnyder-Team freut sich auf Ihren Besuch!
 Schnyder Metzgerei, Rebergrasse 1, 5107 Schinznach-Dorf Tel. 056-443 11 92
 www.schnydermetzgerei.ch, info@schnydermetzgerei.ch



Martius zeigt, Bacchus verkostet den edlen Tropfen.

Schlittenhunde-Wagenrennen auf dem Birrfeld

Vierte Auflage eines Grossanlasses
 Kommen Samstag, Sonntag, den 26. und 27. November, findet bereits zum 4. Mal das Schlittenhunde-Wagenrennen Eigenamt statt. Es ist, so Gemeindeammann Richard Plüss «eine harte Prüfung des Könnens und der Kommunikation zwischen Mensch und Tier».

OK-Präsidentin Esther Honegger, Habsburg, sieht es so: «Für mich muss so viel stimmen; das Zusammenspiel zwischen Musher und Hunden – beide müssen sich sehr gut verstehen und blindes Vertrauen zueinander haben. Das geht in meinen Augen nur dann, wenn man die Hunde nicht als Sportgerät ansieht, sondern eben als unsere Hunde.» Die Rennen (viele Musher treffen bereits am Freitag ein) beginnen am Samstag von 9 bis 12.30 Uhr, das Cani-Cross startet ab 13 Uhr, die Rangverkündigung ist auf 16 Uhr vorgesehen. Am Sonntag wird um 9 Uhr zum 2. Lauf der Wagenrennen gestartet, um 12.30 Uhr ist Start für die Dog Cart-Serie. Zuschauer sind im Startgelände, auf der Streecke und natürlich auch in der Festwirtschaft gerne gesehen. Die Musher und ihre Hunde sind beim Start untergebracht. Für alle Hunde gilt Leinenzwang und strenge Robidog-Pflicht. Die Zufahrten zum Fest- und Startplatz zwischen Lupfig und Scherz sind ausgeschildert. Im Festprogramm steht zudem Interessantes über die einzelnen Schlittenhunderassen Samojeede, Malamute, Grönlandhund und Husky.



Hunde und Musher am Start (Archivbild 2009), scharf beobachtet von Zuschauern und von der Konkurrenz.

Funkelnden «Römer-Wy» gefeiert

Fortsetzung von Seite 1:

Von einem «grossen Tag»...
 ...sprach Bruno Hartmann, Präsident des Vereins Vindonissa-Winzer, und blickte kurz auf die Entstehungsgeschichte des Vorhabens zurück. Angeregt worden sei es 2006 von der Regionalplanungsgruppe Brugg Regio, welche das Projekt «Rebe und Wein» initiiert hatte und die Winzer ins Boot holte mit der Intention, «den Legionärspfad zu bereichern und die römische Weinkultur authentisch zu vermitteln.» Darauf seien die musealen Rebberge installiert worden, wo die unterschiedlichen Anbaumethoden der Römer gezeigt werden. 2010 dann sei die erste Römerwein-Ernte erfolgt, so Hartmann.

Bacchus als Erstem degustiert und für formidabel befunden. Wie auch am Sonntag, als er das vielschichtige Bouquet des wuchtigen, aus den Rebsorten Caesar, Chambourcin, Maréchal-Foch und Vindonissa gekelterten Weines rühmte. Glücklicherweise war dieser nicht Bacchus vorbehalten: Zum Apéro reiche nach Römerart vom Restaurant «Sternen» in Oberbözberg konnten sich alle am hervorragend mundenenden «Göttertrunk» laben. Les absents, etwa das offizielle Brugg, ont toujours tort, war man sich da einig.

Geniessen auf römisch
 Diese wertvolle Frucht, so zeigte es ein beeindruckender Film über besagte historische Traubenlese, wurde letzten Herbst spektakulär nach Brugg verbracht, gefeiert – und ebenfalls von

Dampfschiff: Café Philo
 Am Sonntag, 27. November (Diskussion 12 - 13.30 Uhr; Barbetrieb von 11 - 15 Uhr), findet im Dampfschiff Brugg das Café Philo zum Thema «Denken für die Zukunft» (mit Thomas Gröbly) statt. «Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten», sagte der deutsche Politiker Willy Brandt. Doch welche Zukunft brauchen wir? Nach der Finanzkrise und nach Fukushima fordern viele einen Paradigmenwechsel im Denken und Fühlen. Nachhaltigkeit, Leadership, Verantwortung - an Stichworten mangelt es nicht.

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Lüchli-Marken-Heizkessel.

Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIG
 056/444 91 70
Weihnachtsausstellung
Diverse Geschenkideen
 • Weihnachtsäpfel
 • Geschenkkörbe, Zusammensetzung nach Ihren Wünschen
 • Süssmost im Päckli
 und viele feine Loorhof-Spezialitäten
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Unsere Ladenöffnungszeiten:
 Mo - Fr 8 - 12 und 13.15 - 18; Sa 9. - 17 durchgehend

Theateraufführungen
Banküberfall
 Täter flüchtig

Alles keis Problem
 Komödie in zwei Akten von Armin Vollenweider
 Regie: Hansruedi Stutz
 Eröffnung durch den Frauenchor
 Freundlich laden ein:
 Theatergruppe, Feuerwehrverein, Frauenchor, Kur- und Verkehrsverein
In der Turnhalle Oberbözberg
 Freitag, 25. November, 20.00 Uhr
 Samstag, 26. November, 20.00 Uhr
 Nachtessen zwischen 19.00 und 19.45 Uhr
 neu: **ExoTenBar!**
 Platzreservation: Ruth Flückiger 056 441 39 72



Panschen mit Pirmin: Pirmin Koch – früher fürs Vindonissa-Museum, heute für die Kantonsarchäologie St. Gallen tätig und Wissenslieferant des Römerweins – zeigte, wie die Römer früher den Wein zum einen mit Wasser, zum andern etwa mit Datteln, Lorbeer, Safran, Pfeffer oder Harz versetzt haben. «Sie hatten eben keine Drinks mit Schnäpsen, also nahmen sie den Wein als Grundlage», erklärte Koch.

Nagelstudio Bezirk Brugg
 Neumodellage nur Fr.70.-
 0788056423
www.nagelstudioaargau.com

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg
 (Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
 Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
 Ernst Rothenbach (rb)
 Marianne Spiess (msp)
 c/o Zeitung «Regional» GmbH
 Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
 Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
 info@regional-brugg.ch
 www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
 Titelseite Fr. 1.50
 Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
 Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
 Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Schenkenberger Weinernte übertraf alle Erwartungen

Schinznach-Dorf: auf zum Kellerfest der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS)

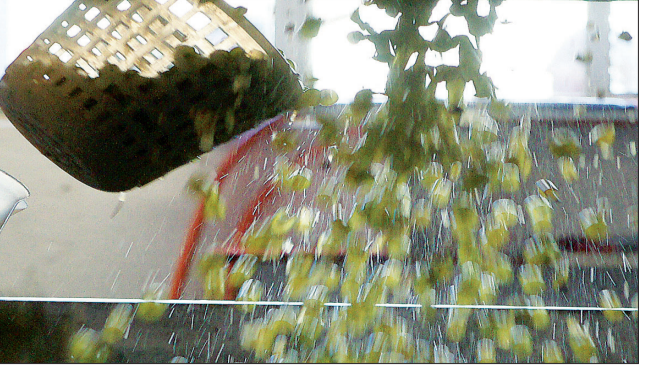
(rb) - Schon früh wurde dieses Jahr die Traubenernte abgeschlossen. WGS-Geschäftsführer Hans Peter Kuhn: «Die Ernte übertraf die Erwartungen. Der Oechsle-Durchschnitt bei den Riesling-Sylvaner Trauben beträgt 86°, beim Blauburgunder 103° und beim Kerner 98°.» Umso mehr darf man sich aufs diesjährige Kellerfest in der Weinbaugenossenschaft

Schinznach vom Freitag, 25. bis Sonntag, 27. November freuen. Degustieren, sich verlustieren und sich informieren lassen übers Weinjahr – und natürlich die köstlichen Treberwürste probieren, die im Brennofen gegart werden.

Früh geblüht, früh gelesen
 Zum Weinjahr hält Hans Peter Kuhn fest: «Ein arbeitsintensives, abwechslungsreiches Rebjahr 2011 konnte abgeschlossen werden. Ein trockener und warmer April führte dazu, dass der Austrieb zehn Tage früher als üblich erfolgte. Wegen der Trockenheit mussten die Jungreben bewässert werden. Bereits Mitte Mai waren die ersten Blüten sichtbar. Der Juli war nass und warm, was zu einem enormen Wuchs führte. Ende August richtete ein Hagelzug auch im Schenkenbergertal Schäden an. Am 30. August folgte die erste Anlieferung von Riesling-Sylvaner Trauben. Beendet wurde die Traubenernte, welche bei wunderbarem sonnigen und warmem Wetter erfolgte, am 13. Oktober mit Cabernet Sauvignon. Die Weissweine präsentieren sich bereits sehr fruchtig und elegant, die Rotweine sehr farbtintensiv mit angenehmen, beerigen Bukett». Ein Kerner 2010 der WGS wurde übrigens an der Internationalen Weinprämierung Expovina 2011 mit einem Silberdiplom ausgezeichnet. Dieser Tropfen und zahlreiche andere warten am Kellerfest auf Probierende!

Wichtig natürlich für solche, die auch einzukaufen gedenken: Es gibt an allen drei Tagen auf alle Weine (ausser Aktionen) 10 Prozent Mitnahmerabatt. Und Melino & Rondino bieten ihre Salamiköstlichkeiten an; ebenfalls wieder mit dabei sind Alain und Dyane mit ihren Olivenspezialitäten.

Musik und Wein – so soll es sein
 Am Freitag, 25. November (16-22 Uhr, «The Players» ab 20 Uhr), am Samstag, 26. November (11-22 Uhr, ab 19.30 Uhr «Erzbachtaler») und am Sonntag, 27. November (11-19 Uhr, ab 13 Uhr «Trio Linner Linde») geht die Post ab – und für Nachtschwärmer ist die Kellerbar geöffnet (Fr + Sa). Das Heigo-Taxi (bis ca. 15 km) ist von der Juragarage Märki-Widmer aus Schinznach-Dorf gesponsert – so kommt man gut und sicher heim!



Frühe, trotzdem edle Ernte!

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ŠKODA Fabia GreenLine
Mit EURO-Bonus bis zu
CHF 4'400.-* Preisvorteil



Morgen beginnt heute mit den attraktiven GreenLine Modellen von ŠKODA: Wer an die Generation von morgen denkt, wird schon heute belohnt – in Form von Fahrvergnügen, hohem Komfort, exzellenten Fahrleistungen und tiefem Treibstoffverbrauch. Motoren mit niedrigem CO₂-Ausstoss, Start-Stopp-Automatik, Bremsenergie-Rückgewinnung, Reifen mit niedrigem Rollwiderstand und viele weitere Innovationen machen die GreenLine Modelle zu Zukunftsgestaltern, in die man schon heute gerne einsteigt. www.skoda.ch

* Preisbeispiel: Fabia Limousine GreenLine 1.2 I, TDI-CR, DPF, 55 kW/75 PS, 5 Türen, Treibstoffverbrauch gesamt 3,4 l/100km, CO₂-Ausstoss 89 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Mittelwert aller Neuwagen und Modelle in der Schweiz: 188 g/km. EURO-Bonus von CHF 3'400.-, gültig für Kaufverträge bis 31.12.2011 oder bis auf Widerruf. CO₂-Bonus von CHF 1'000.-, gültig für Kaufverträge bis 31.12.2011. Preisvorteil total: CHF 4'400.-. Empfohlener Nettverkaufspreis: ab CHF 19'970.- statt CHF 24'370.-. Preise inkl. 8% MwSt.



AMAG RETAIL Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Telefon: 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Gemeindehaus Veltheim in neuem Glanz

Sinnvolle Sanierung und kleiner Umbau

(rb) - Zahlreich waren die Interessierten, die am Samstag das frisch sanierte und umgebaute Gemeindehaus bei einem feinen Apéro besichtigten. Ammann Ulrich Salm, die RatskollegInnen, Schreiber Martin Haller und Architekt Heinz Trautmann freuten sich übers gelungene Werk.

An der Sommermeind 2010 hatten die Veltheimer Stimmberechtigten einen Kredit von Fr. 347'000.- für die Sanierung und den Umbau bewilligt. Während der Bauarbeiten wurde zusätzlich noch das Flachdach saniert, und die Toilettenanlagen erfuhren eine Auffri-

schung. Die bedeutendsten Umbauten fanden im ehemaligen Feuerwehrmagazin statt. Dieses wurde aufgeteilt in einen von der Schalterhalle zugänglichen Mehrzweckraum samt Küchenbereich. Insbesondere sollen hier die Gemeinderatssitzungen durchgeführt werden, erklärte Ulrich Salm. Der restliche Teil des Magazins wird vom Gemeindebauamt und dem Hauswarteteam genutzt. Neu wurde das bisherige Gemeinderatszimmer zu einem Büro fürs Gemeindesteuern umstrukturiert. Dieses ist mit dem Büro des Steueramtsvorstehers verbunden.

Weiter hat das regionale Gemeindesteuernamt (hier werden die Ämter von Auenstein, Veltheim und Oberflachs unter einem Dach geführt) einen neuen Kundenshelter neben dem Schalter Gemeindekanzlei erhalten, und das bisherige Angestelltenbüro ist zu einem attraktiven Sitzungszimmer für verwaltungsinterne Geschäftsvorgänge und Sitzungen umgestaltet worden.



Aus der einen Hälfte des alten Feuerwehrmagazins wurde ein grosszügiges Sitzungszimmer, in der anderen findet das Bauamtsgeschäft Platz. Rechts die neue Schalterhalle mit Apérogästen.

VORSTADT 19 | 5200 BRÜGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH
KASSE AB 19 UHR | RESERVATION:
056 441 96 01 | GALERIE@BRUGG.CH
FR 40 ERWACHSENE | FR 20 SCHÜLER

KAMMERMUSIK III
SAMSTAG 03. DEZEMBER 19.30 UHR

THOMAS GROSSENBACHER
VIOLONCELLO
KEIKO TAMURA
KLAVIER

ZUR AUFFÜHRUNG GELANGEN:
JOHANN SEBASTIAN BACH
LUDWIG VAN BEETHOVEN
JOHANNES BRAHMS

NEUE AARGAUER BANK

Sind ihre Lamellenstoren oder Rollläden defekt?

Kein Problem. Wir reparieren sie innert 48 Stunden preisgünstig.

Rufen Sie uns an
056 535 92 68

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

**SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE**

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Auf dem Weg in die Ferien mitgemacht

Beata Zürcher gewinnt 1'500-Franken-Gutschein der Bad Schinznach AG

(mw) – Beim Radioquiz Argovia Big Prize hat die gelernte Floristin und heute als Teilzeitangestellte beim Kanton tätige Ehrendienerin mit ihren Antworten auf die gestellten Fragen gepunktet, dies nicht zuletzt dank der Mithilfe ihres Mannes.

«Wir waren unterwegs in die Ferien, als wir im Autoradio vom Quiz hörten und spontan per Handy unser Glück versuchten. Dank der Unterstützung meines Mannes kam ich auch bei den Sportfragen nicht in Verlegenheit», erzählte Beata Zürcher anlässlich der Preisübergabe lachend. Aus den Händen von Ulrich Leistner, Assistent der Geschäftsleitung der Bad Schinznach AG, und von Nadine Grigolet, Leiterin Thermi spa, durfte sie den Gutschein im Wert von 1'500 Franken und ein prächtiges Blumenbouquet entgegennehmen. Der Gutschein ist in erster Linie im Wellness- und Freizeitbereich einlösbar, also für Eintritte in die Aquarena fun, ins Thermi spa (auch für Sauna, Hamam, Massagen, Kosmetik), für Konsumationen im Restaurant sowie für Spielrun-



Ulrich Leistner (links) und Nadine Grigolet (rechts) überreichen Beata Zürcher den Gutschein samt Blumenbouquet.

den auf dem für jedermann zugänglichen Kurzloch-Golfplatz Pitch & Putt. Beata Zürcher freut sich auf die Entspannung am geschichtsträchtigen Ort, der mit den in jüngster Zeit getätigten Investitionen von rund 20 Millionen Franken in die Thermen eine stilvolle Modernisierung erfahren hat. Im Rahmen eines kurzen Rundganges erhielt die Quiz-Gewinnerin Gelegenheit zur Besichtigung der attraktiven Liegenschaften und Anlagen.

Bözberg: Flugblatt wider Fusion

Am 2. Dezember befinden Gallenkirch, Linn, Ober- und Unterbözberg an den Gmeinden über die beantragte Fusion zur Gemeinde Bözberg. Letzte Woche wurden an den Info-Veranstaltungen in den Gemeinden neben viel Zustimmung auch Bedenken zur Fusion geäußert – und im Abstimmungs-Endspurt meldeten sich die Fusionsgegner mit einem Flugblatt zu Wort, das in alle Bözberg-Haushaltungen flatterte. Sie monieren, weder die Nachteile eines Zusammenschlusses noch allfällige Alternativen wie eine Verwaltungsfusion seien ausreichend aufgezeigt wor-

den. Am meisten scheint es das Komitee – ihm gehören etwa Hannes Keller oder Otto Suhner an – zu stören, dass die Gemeindeverwaltung «an der Peripherie» in Oberbözberg konzentriert werden soll. Zweifel werden am Spareffekt durch Synergiegewinne sowie am Steuererfolg von «Bözberg» (99 %) angemeldet, zumal nach 2020 kein Finanzausgleich mehr fliesse. Zudem nehme etwa die Bürgernähe sowie die Demokratiequalität mit zunehmender Gemeindegröße ab – und der Erhalt eines Schulstandortes Bözberg habe nichts mit der Fusion zu tun.

Brugg: Asa im Salzhaus

Am Samstag, 26. November, 20.30 Uhr, macht die 28-jährige Sängerin, Gitarristin und Songwriterin Asa auf ihrer «Beautiful imperfection»-Tour Halt im Salzhaus. Die nigerianische Künstlerin bricht nach ihrem vor drei Jahren erschienenen Debütalbum zu einem weiteren Höhenflug auf. Die Musikerin mit den kecken Dreadlocks und der Hornbrille war bereits für all die wundervollen, poetisch-politischen World-Pop-Perlen ihres Debüts von der Kritik und vom Publikum gleichermaßen gefeiert worden. Allein in Frankreich verkauften sich von dem spektakulären Debütalbum, das statt eines Titels die Lautschrift ihre Namens trug (asha), mehr als 300'000 Exemplare und hierzulande sind die nahezu 30'000 Alben mehr als nur ein Achtungserfolg. «Der Unterschied zum ersten Album ist, dass es viel heiterer und lebhafter ist», sagt Asa.

Schinznacher Christkindmarkt 2011

Sonntags-Verkauf am
27. November von 12 bis 17 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
5107 Schinznach-Dorf

ZULAUF
Die grüne Quelle



www.zulaufquelle.ch • 5107 Schinznach-Dorf • T 056 463 62 62



Standort der Feuerwehr Geissberg ist das 1978 erstellte und nun erweiterte Feuerwehrmagazin im Winkel, Villigen.

«Das Wichtigste sind die Menschen»

Villigen: Feuer und Flamme fürs neue Feuerwehrlokal Geissberg

(msp) - Rundum zufriedene Gesichter: Am letzten Samstag wurde das umgebaute und erweiterte Feuerwehrmagazin der seit Januar 2011 fusionierten «Feuerwehr Geissberg» eingeweiht. Unter den vielen Gästen waren Gemeinderäte aus Remigen, Villigen und Rüfenach sowie benachbarte Feuerwehren von Mandach, Brugg, Baden, Würenlingen und dem PSI (Paul Scherrer Institut) vertreten.

Die Fusion der Feuerwehren Remigen, Rüfenach und Villigen zur Feuerwehr Geissberg geht zurück auf eine Weisung der AGV (Aarg. Gebäudeversicherung). Nachdem vor Jahresfrist die Fusion genehmigt worden war, trat diese auf den 1. Januar 2011 in Kraft. André Jacquat, Kommandant der Feuerwehr Geissberg, meint bei seiner Festansprache: «Im Sport würde das einen Pokal geben». Aber nicht nur das Fusionsprozedere ging – allerdings nach jahrelangem vorgängigem Prozess – schlussendlich zügig über die Bühne. Auch die Bauarbeiten für die Erweiterung des Feuerwehrlokals – um im Magazin

Platz zu schaffen, wurde das Forstamt ausquartiert – waren in nur gerade vier Monaten abgeschlossen. Die Baukosten bewegten sich im Rahmen des durch die Gmeind gesprochenen Kredites von 775'000 Franken.

Es braucht noch ein Pikettfahrzeug Der Bestand der Feuerwehr Geissberg umfasst rund 120 aktive Feuerwehrleute, davon 16 Offiziere und 15 Gruppenführer. Ein Tanklöschfahrzeug, ein Verkehrsbus sowie ein Atemschutzfahrzeug gehören zur aktuellen Ausstattung, dies entspricht der Grössenkategorie 4a (früher 3). Gemäss Auflage der AGV musste das Villiger Magazin um eine zusätzliche Achse erweitert werden. Eine weitere Auflage beinhaltet die Beschaffung eines Pikettfahrzeugs.

Vizeamann Thomas Meier, Präsident Feuerwehr Geissberg, freute sich, dass sich nun die drei Feuerwehren gefunden hätten. Und Urs Ribi, Abteilungsleiter Feuerwehrwesen AGV, betonte: «Das Wichtigste sind die Menschen in einer Feuerwehr.»

**Jagd schützt
und nützt.**

Stimmen Sie am 27. November **NEIN** zur jagdfeindlichen Initiative.
www.stimm-nein.ch



Rainer Klöti,
Arzt und Jäger, Auenstein

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Vollständig eingerichteter, zentralst gelegener

Praxisraum für Medizinische Massage

steht zur Miete bereit.
076 489 48 47

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details, gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Für Sanitärservice

die gute Nummer

056 441 82 00

Funkelnden «Römer-Wy» gefeiert

Vindonissa Museum Brugg: gelungene Lancierung des ersten Römerweins

(A. R.) - Klänge eines antikes Horns ertönen, Irenia (Irene Pfändler) von der Römergruppe Vicini Vindonissenses enthüllt den Römerwein, Weingott Bacchus alias Kabarettist Edgar Zimmermann verkostet die edle Assemblage also gleich und attestiert dem funkeln «Römer-Wy» das Potenzial zum «Göttertrunk».

Jetzt ist er lanciert, jener erste Rebsaft, welcher den vier Römerrebben entstammt, angelegt von den Vindonissa-Winzern Bruno Hartmann (Remigen), Schebi Baumann (Villigen), Hans-Peter Kuhn (Schinznach-Dorf) und Peter Zimmermann (Oberflachs). «Es gehen sechs Jahre Vorbereitung zu Ende», freute sich Museumsleiter René Hänggi am Sonntag vor zahlreichen Premierengästen, «nun trägt jede Flasche den Namen Vindonissa in und über die Region hinaus – und damit in die Köpfe hinein.»

Fortsetzung Seite 7



Römerwein-Partner, mit Römerwein auf den Römerwein anstossend (v. l.): Brugg Regio-Präsident Hanspeter Scheiwiler, Hans-Peter Kuhn, Schebi Baumann, Peter Zimmermann, Irene Pfändler, Edgar «Bacchus» Zimmermann, Martin Pfändler, Bruno Hartmann, René Hänggi und Pirmin Koch.

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Perfekter «Salto» in die Zukunft

Schinznach-Bad: Neuer Turnverein als Dach für alle

(adr) – Einerseits haben die Turnvereine der älteren Garde immer weniger Aktive, andererseits aber boomen die Kinder- und Jugendturnvereine erfreulicherweise, was jedoch nicht immer leicht zu lösende Probleme mit sich bringt (finden neuer Leiter/innen, Vorstandsfunktionäre usw.). So hat man sich in Schinznach-Bad schon vor 15 Jahren Gedanken gemacht, ob eine Fusion der Vereine aller Turnenden in der Gemeinde nicht sinnvoll wäre. Noch aber gab es da und dort Fragezeichen. Jetzt aber war die Zeit reif. Man schritt zur Tat. Letzten Freitagabend versammelten sich – je in eigener Runde – der Damenturnverein, die Fit-nessriege, der Männerturnverein und der Frauenturnverein zu einer ausserordentlichen Versammlung, beschlossen die Auflösung ihres Vereins Ende 2011 – und den Übertritt ihrer Aktiv- und Passivmitglieder in den zu gründenden, per 1.1.2012 verbuchten Neuen Turnverein Schinznach-Bad. Das geschah

unmittelbar danach in der Aula. Kurz vor Ort war auch Gemeindeammann Oliver Gerlinger. Er gratulierte zur Tat und wünschte dem Neuen Turnverein «en guete Start». Dann rekapitulierte Hansruedi Märki (Männerriege) nochmals kurz die Fusions-Diskussionsrunden, bevor Tagespräsident Ernst Hess nach dem Gründungsakt vom Neuen Turnverein Schinznach-Bad zur Wahl des Vorstandes schritt, dessen fünf Mitglieder sich vorgängig bereit erklärt hatten, künftig «am Karren zu ziehen» (siehe Bild rechts). Gewählt wurden auch die Riegenleiter/innen vom Neuen Turnverein Schinznach-Bad, die da sind: Masako Gfeller (MUKI-Turnen), Sonja Müller (KITU-Turnen), Christina Christen (Gemischte Jugli), Hilde Greil (Mädchenriege), Sandra Müller (Knabenriege), Simone Hess (Damenriege), Hans-Martin Schmid (Sportriege), Inge Reher-Gamma (Frauenriege), und René Kohler (Männerriege).



Der Vorstand vom Neuen Turnverein Schinznach-Bad. Von links nach rechts: Hansruedi Marti (Präsident), Sonja Müller (Vizepräsidentin), Petra Hess (Kassierin), Christina Christen (Aktuarin), Uwe Gugelmann (Technischer Leiter).

...und schnell wird's hell!

KERN
Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5201 Brugg
Telefon 056 460 80 80, www.kern-ag.ch
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Der Umbau steht bevor
Wir bereinigen unser Lager:
Kameras, Objektive,
Blitzgeräte und Zubehör
bis 60% Rabatt
Beachten Sie unser Schaufenster

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60



DYNOLENS.CH Kontakt beginnt mit den Augen

Einfaches Kontaktlinsentragen – flexibel, komfortabel und mit System.

Contactlinsen Brillen
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch



Blick in Bruggs Bücher

Wie die Stadt ihr Vermögen verwaltet

(A. R.) - Brugg weist per Ende 2010 Finanzanlagen von 41 Mio. Franken aus. 38,4 Mio. davon «liegen» respektive arbeiten im Depot der mit einem Vermögensverwaltungsmandat betrauten AKB. Weiter hält die Stadt aufgrund eigener Anlageentscheide 2,6 Mio. Fr. an Aktien und Obligationen – eine Position, die in den letzten Jahren zugunsten von Investitionen deutlich reduziert wurde und nun nach und nach aufgelöst werden soll.

Solche und weitere Informationen vermittelten den Medien letzte Woche Vizeammann und Finanzvorsteher Martin Wehrli, Stadtschreiberin Yvonne Brescianini und Controllor Markus Weber. Dies, «um Missverständnisse auszuräumen und Transparenz zu schaffen», so Martin Wehrli.

Performance 2001 bis 2010: 2,68 %
Zudem betonte er: Verantwortlich für die Anlagepolitik sei der hierfür bestimmte Ausschuss – und nur dieser. Einsitz im Gremium hätten er selbst, Yvonne Brescianini, Markus Weber sowie der Leiter Finanzen. «Der Ausschuss bestimmt lediglich, was ins AKB-Depot reinkommt, fällt jedoch keine Entscheide über einzelne Anlagen», unterstrich der Finanzminister. Er wies ausserdem darauf hin, dass die AKB «im Benchmark sehr gut abschneidet». Konkret: 2,68 % betrug die durchschnittliche Performance über die letzten 10 Jahre. Eventuelle Risiken glätte, so Wehrli, die Schwankungsreserve von 13,5 % auf den Finanzanlagen (Ende 2010: 5,7 Mio.)

Gut diversifiziert: 2008 trotz AKB-Minus von 12,79 % ein Plus von 2 Mio.
Das Vermögensverwaltungsmandat

bestehe seit 1998, so Yvonne Brescianini. Dabei müsse sich die AKB an die Vorschriften der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge halten. Die bewusst defensive Anlagestrategie (Obligationen 53 %, Aktien 19 %, Rohstoffe 9 %, Immobilien 6 %, diverse 13 %) sei auch vom Kanton abgesegnet. Sie strich insbesondere heraus, dass die Stadt auch übers Ganze gesehen gut diversifizierte Anlagen in den Büchern habe (verlässlich in Bruggs Kasse strömen etwa die Dividende aus der IBB-Beteiligung – jährlich 780'000 Franken bzw. 6 % auf das Aktienkapital – sowie der IBB-Darlehenszins von 300'000 Franken – 4 % auf 7,5 Mio.). Ein gutes Beispiel dafür liefere das Jahr 2008, erläuterte Brescianini: Trotz der AKB-Performance von minus 12,79 % (-3,9 Mio.) habe man noch einen Ertrag von über 2 Mio. Franken erwirtschaftet.

Finanzerträge entsprechen 10 % Steuern
Die Vermögensverwaltung hat die letzten zehn Jahre einen Gesamtertrag von 24,5 Mio. Franken «eingeschenkt». Das entspricht etwa dem Steueraufkommen eines Jahres – oder anders: «Ohne die Finanzerträge bräuchte es 10 % mehr Steuern», so Martin Wehrli, die Vermögensverwaltung als «wichtigen Erfolgsfaktor für Brugg» bezeichnend.

Vermögensverzehr...
Weiter erklärte er, dass das Nettvermögen Ende 2010 26,8 Mio. Franken betrug (vom gesamten Finanzvermögen von 70,5 Mio. stehen 32,4 Mio. Fremdkapital sowie 11,3 Mio. der Eigenwirtschaftsbetriebe Abwasser, Abfall etc. nicht zur Verfügung – die Stadt verwaltet auch Gelder, die ihr nicht unmittelbar gehören). Zu den finanziellen Perspektiven: Zum einen

sind in den nächsten fünf Jahren Investitionen von 50 Mio. Franken vorgesehen. Zum andern decken beim Budget wegen der starken Aufwandszunahme die Einnahmen die Ausgaben nicht. «Diesen Trend müssen wir umkehren», stellte Wehrli klar. Schliesslich solle das Vermögen nicht für die Deckung der Ausgabenüberschüsse, sondern für Investitionen Verwendung finden.

...hat geringere Erträge zur Folge
Das in Aussicht gestellte und vom Einwohnerrat geforderte Massnahmenpaket sei auf guten Wegen, versicherte Wehrli. Auch wenn man den finanziell wenig rosigen Aussichten mit Steuerfusserhöhung und Sparmassnahmen begegnet: Sinkt das Vermögen, wird es nicht möglich sein, die bisherigen Erträge zu halten.



Lüftet den Vorhang zur Bruggen Vermögensverwaltung und sorgt für Transparenz: Martin Wehrli.

KOSAG
Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30:

Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Ihr Neues Auto auf:

occasionspark.ch

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat 8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch